

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 25 (1746)

**Vorwort:** Hochgeneigt willigster Leser  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Hochgeneigt willigster Leser.

Die Astronomie wird billich von vilen/ vor die Herlichste Wissenschaft gehalten. Dann sie ersehlet in der ganzen Welt die Ehre Gottes / und führet zur Erkandnuß des aller Weisesten und Allmächtigen Schöpfers: Sie stiftet einen allgemeinen und unentbehrlichen Nutzen in dem Menschlichen Leben / in dem sie allein/ die genaue Eintheilung der Zeit weiset/ sie theilet in der Geographie der Erde in Königreiche und Länder / und gibt Anleitung. Erd: Kuglen / Carten / und Calender zu machen / die sowohl zum Nutzen / eines Landes Herrn/ als auch sonst vor jedermann/ zu Haus und auf Reisen/ nöthig seynd. Dabero hab ich mich auf die Edlen Mathematiche Wissenschaft gelegt/ besonders in Berechnung der 7. Planeten/ Aspecten/ und Finsternissen: Sintemalen mir ein solcher Nutzen zu gewachsen/ daß hiemit einen Calender darffte in Druck geben. Worinnen der geneigte Leser versicheret ist/ daß an richtiger Ausrechnung des Fest / samst was nöthig ist / nit fehlen wird: So es aber geschehen wurde / seye gebetten selbiges nicht übel zu nehmen / sondern gedencken/ es sey geschehen von denen / welche schon vile Jahr Calender in Druck geben haben. Nicht daß ich die Astronomie vollkommenlich verstehe / dann ein Mathematicus muß ein solche Person seyn / die alles gründlich versteht. Auch solche dahin gehörige Wahrheiten durch eigenes Nach: Sinnen zu erfinden geschickt ist: Ins: gemein aber wird diser Namen von unverständigen sehr gemiß brauchet / in dem sie allen Leuthen beylegen/ die eine Sach auß der ausübenden Mathematick verstehen z. E. die Geometrische Figuren sauber auf das Papier zu zeichnen / oder ein Feld zu messen / oder ein Brenn: Fern/ oder ein vergrößerungs: Glas zu schleiffen / oder einen Calender zu machen. Item Sonnen: Uhren/ Wetter: Glas / Globam: Riß von einem Gebäu: und dergleichen; Zwar hält man meiner nicht nöthig / weilten in unserem Appenzeller / Land von guten Autoren getruet werden/ die ganz ohne Fehler seynd. Daß aber disen Calender in Druck geben hab/ und meinen Namen nit: So ist zu wissen/ daß ich mein Leb: tag im Buren / Stand gelebt hab/ werde sehen/ das eintige Liebe zu meiner Außgab tragen werde/ so werde ins künfftig meinen Namen specivictieren. Sonst ist diser auf die Alte Zeit gericht / und die Feiertag in Fürstlicher Sant. Sal: lischen Landen mit Roth und schwarzen Creutzlein bezeichnet.